



INFO-Blatt 30 der Pensionäre der Berufsfeuerwehr Dortmund Altes-Neues-Wissenswertes-Unterhaltsames

Das 41. Treffen



Coronabedingt haben wir den ursprünglichen Termin verschieben müssen. Aber am 08. Juni konnten wir das 41. Treffen starten. Trotz einiger kurzfristiger Krankmeldungen waren 106 Kollegen gekommen. Unter ihnen auch einige Kollegen, die zum ersten Male das Treffen besuchten. Nach Veröffentlichung der Bilder der Modenschau von Klaus Keuchel bei Facebook kamen ruckzuck viele Rückmeldungen



Thomas Zerta

Kann mich dem nur anschließen. Die alten Hasen wiederzusehen von denen man "damals" gelernt hat.



Matthias Gahlen

Mein erstes Treffen. Super schön. Dank an die Organisatoren!

Der „Erfinder“ unseres Treffens, Opa Mark konnte leider nicht teilnehmen. Es war das erste Treffen, an dem er nicht vor Ort war. Bei Sven Galke und Friedhelm Koch ist der Gesundheitszustand zur Zeit nicht gut. Alle Kollegen unterschrieben Genesungswünsche, die umgehend per Post zugestellt wurden. Der „Damentisch“ war zum ersten Mal nicht besetzt, lediglich Anke Fritzsche vertrat das „schwache“ Geschlecht. Die Pressestelle der Feuerwehr hatte pünktlich zum Treffen den druckfrischen Brennpunkt angeliefert. Das Ding war ruckzuck vergriffen.

Nach ein paar kurzweiligen Stunden verabredete man sich zum 42. Treffen zum turnusmäßigem Datum, Mittwoch, 12. Oktober 2022.



*Aus der Mottenkiste
Modenschau von Klaus Keuchel
Bilder vom Treffen : Dieter Berghoff*



Zum 41. Treffen hat unser Fotograf Helmut (FOTO 112) eine schöne Collage erstellt. Durch verschiedene Umstände ist das nicht so bekannt geworden. Nur ein paar Kollegen haben sich das Foto bestellt. Wer noch Interesse hat, kann unter elpedo.36@web.de bestellen. Die Kosten betragen in der Größe DIN A 4 = 10 €. Weiterhin kann auch das Gruppenfoto in der gleichen Größe für 5 € bestellt werden.

Entwicklung des Brandschutzes in Dortmund - Fortsetzung- Quelle u. Bilder Jahresberichte der Feuerwehr Do

2015

Die Feuerwehr hat eine Stärke von:

Berufsfeuerwehr	945
Freiwillige Feuerwehr	1025

Feuerwehr und Rettungsdienst zählten insgesamt 136 226 Einsätze. Das entspricht einer Zunahme von 6% im Vergleich zum Vorjahr. Ebenfalls stiegen die Einsatzzahlen im Bereich der Notfallrettung um 6% auf 87 402 Einsätze.

Leider kamen drei Personen bei Brandereignissen zu Tode.

Es wurde für die Flughafenfeuerwehr ein neues Flugfeldlöschfahrzeug des Typs „Panther 6x6“ der Firma Rosenbauer beschafft. Es dient als Ersatz für ein Fahrzeug aus dem Jahr 1996.

Mit der Flüchtlingslage hatte die Abteilung 3 Technik eine riesiger Aufgabe zu bewältigen. Die Mitarbeiter/-innen aus dem Team sind u a federführend zuständig für die Erstellung von Leistungsbeschreibungen für die Beschaffung von Geräten, Ausstattung und Material für die Flüchtlingsnotunterkünfte. Hier wurden u a Betten, Matratzen, Bettwäsche, Tische, Stühle und weiteres Inventar beschafft. Diese Materialien werden in vier angemieteten Hallen mit ca 3 500 m2 Lagerfläche eingelagert, verwaltet und an die Notunterkünfte ausgeliefert. In den Hallen lagern unter anderem bis zu 5 000 Matratzen, 3 000 Betten, 5 000 Bettbezüge und Bettwäsche, 3 000 Stühle und vieles mehr. Ebenso wurde durch das Team der Aufbau der „Drehscheibe 2“ geplant und durchgeführt. Innerhalb von nur drei Wochen (!) musste auf einem leeren Parkplatz eine funktionierende Zeltstadt, mit allem was dazu gehört, für den Drehscheibenbetrieb errichtet werden.



Die Drehscheibe bestand aus zwei Zelten mit einer Gesamtfläche von 900 m², einer Sanitätsstation, einer Einsatzleitung, zwei Lagercontainern, einem Kühlanhänger, einer Müllpresse, einem Toiletten-Container, 30 Dixi-Toilettenanlagen und vielem mehr.

Im Januar wurde ein weiteres Rettungsmittel für den Rettungsdienst der Stadt Dortmund auf der Feuerwache 8 im Stadtteil Eichlinghofen in Dienst genommen. Die Indienststellung ist notwendig geworden, um den gestiegenen Bedarf im Bereich der notfallmedizinischen Versorgung im Dortmunder Stadtgebiet gerecht zu werden und die vorgegebenen Hilfsfristen weiter aufrecht zu erhalten. Das Fahrzeug ist rund um die Uhr einsatzbereit und wird durch die Wachabteilungen der Wache Eichlinghofen besetzt. Der Rettungswagen ergänzt vornehmlich die bereits vorhandenen Rettungsmittel im Dortmunder Südwesten, primär die Ortsteile Salingen, Oespel, Kley und Eichlinghofen.

Um die Einhaltung der Hilfsfristen im Dortmunder Stadtgebiet weiter zu gewährleisten, wurde die Inbetriebnahme einer weiteren Rettungswache mit einem Rettungswagen im 24-Stunden-Betrieb notwendig. Die neue Rettungswache (RW 27) hat bereits am 12. August auf dem Gelände des Flughafens den Betrieb aufgenommen. Auslöser ist die Verschärfung der Situation in der Notfallrettung. Im Vergleich zum Februar 2014 haben sich die Einsatzzahlen im Krankentransport um 11 Prozent und bei der Notfallrettung um 26 Prozent erhöht. Beide Rettungswagen sind auf einem 10-Tonnen-LKW-Fahrgestell aufgebaut, sodass der Innenraum des aufgesetzten Kofferaufbaus sogar die Aufnahme eines Krankenhausbettes ermöglicht. Darüber hinaus können alle benötigten medizinischen Gerätschaften nun optimal gesichert transportiert werden.



Ausgedehnter Wohnungsbrand am 17.05. in der Lützwowstr. Im Laufe der umfangreichen Rettungs- und Löschmaßnahmen wurde eine bewusstlose Person gefunden, bei der nur noch der Tod festgestellt werden konnte. Zudem wurden insgesamt fünf Personen über eine Drehleiter und mittels Brandfluchthauben aus dem Gebäude gerettet.



Feuer Lützwowstr.



Feuer Kreuzweg

Ausgedehnter Wohnungsbrand im September. Beim Eintreffen der Feuerwehr im Kreuzweg, schlugen aus allen Fenstern der Wohnung im ersten Obergeschoss die Flammen heraus. Der 54-jährige Bewohner der Wohnung konnte die Wärme- und Rauchentwicklung nicht mehr

aushalten und sprang den Einsatzkräften bei deren Eintreffen an der Einsatzstelle buchstäblich vor die Füße. Die Retter hatten zeitlich keine Chance, den Mann aus seiner Lage zu retten. Nach rettungsdienstlicher Versorgung ist der Mann verletzt in ein Dortmunder Krankenhaus transportiert worden.

2016

Die Feuerwehr hat eine Stärke von:

Berufsfeuerwehr	968
Freiwillige Feuerwehr	1291

Mit 140 027 Einsätzen im Feuerwehr- und Rettungsdienst sind im Vergleich zum Vorjahr die Einsatzzahlen um 3,4 % gestiegen, dabei entfallen 93,7 % auf den Rettungsdienst. Somit wurden in der Leistelle alle 3 Minuten und 43 Sekunden ein Einsatz registriert und Einheiten zur Hilfe entsandt. Leider kam eine Person bei einem Brand zu Tode.

Bei bestem Wetter fand im August der Stadtfeuerwehrtag rund um die Reinoldikirche in der Dortmunder City statt. Die Brandschützer von Haupt- und Ehrenamt präsentierten sich dabei gemeinsam und sorgten für funkelnde Augen bei Groß und Klein.



Auch die Pensionäre unterstützten bei Stadtfeuerwehrtag mit einer Truppe von acht Pensionären mit dem Verkauf von Verpflegungsmarken.



Der NEUE und der ALTE

Anfang November wurde der neue Kranwagen auf der Feuerwache 1 offiziell in Dienst gestellt. Die umfassende, moderne Technik des Fahrzeuges erforderte eine intensive Schulung des Personals und stellte alles bisher Dagewesene in den Schatten.

Der Rat der Stadt Dortmund hat den Wiederaufbau eines Sirensystems im Stadtgebiet beschlossen. In 2017 soll mit dem Aufbau von 20 Sirenen begonnen werden, zur Warnung der Bevölkerung bei besonderen Einsatzsituationen oder Katastrophen, damit rund um die Uhr ein Warneffekt gewährleistet werden kann.

2017

Die Feuerwehr hat eine Stärke von:
 Berufsfeuerwehr 971
 Freiwillige Feuerwehr 1301

Die Einsatzzahlen bei Feuerwehr und Rettungsdienst nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4,4% auf 146.171 Einsätze zu, davon entfallen 92,8 % auf den Rettungsdienst.

Leider kamen bei einem Brand zwei Personen zu Tode.

Am 26. August präsentierten sich beim zweiten Dortmunder Blaulichttag Helferinnen und Helfern von der Polizei, dem Technische Hilfswerk, von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, dem Arbeiter Samariter Bund, dem Deutschen Rote Kreuz, den Maltesern, der Johanniter Unfallhilfe, der Notfallseelsorge Dortmund/Unna sowie der Feuerwehr. Die Gäste der Innenstadt hatten die Gelegenheit bei der Veranstaltung, die unter dem Motto „Wir sorgen für Schutz und Sicherheit“ stand, den Organisationen über die Schulter zu schauen und Fahrzeuge, technisches Gerät und das Berufsbild der Feuerwehrleute kennenzulernen.



Im September wurde unter der Federführung des ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes, Dr. Hans Lemke, die Aktion „Prüfen, Rufen, Drücken!“ durchgeführt. Es galt zu zeigen, dass jedermann mit einfachen Handgriffen eine erfolgreiche Wiederbelebung durchführen kann. Die Aktion wurde an verschiedenen Stellen in der Innenstadt durchgeführt und war ein voller Erfolg.



Wird fortgesetzt

Friedhelm „FLAWES“ Surmann 90



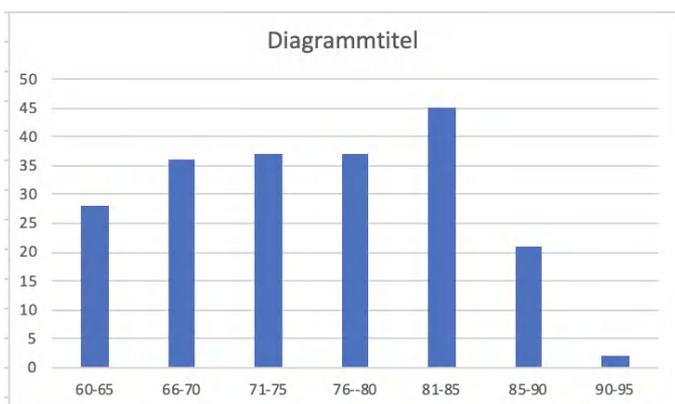
Nach dem Motto „Vater und Sohn trinken Union“, haben der ALTE Löschknecht Jürgen mit dem URALTEN Löschknecht Friedhelm auf den 90. Geburtstag angestoßen. Somit ist „Flawes“ die Nummer fünf im Club der URALTEN.

Natürlich haben die Pensionäre per Karte zum runden Geburtstag gratuliert.

- Auf noch viele Jahre Flawes -



Im Jahr 2022 hat/wird sich der Club der Kollegen, die das 90. Lebensjahr erreicht bzw. erreichen werden wieder etwas vergrößert. „Alterspräsident“ ist Rudolf Horst „Rudi“ Kalkowski aus dem Jahrgang 04/1930. Ihm folgen Günter Siebert 10/1930, Erich Poth 07/1931, Siegfried „Siggi“ Liebig 02/1932, Friedhelm „Flawes“ Surmann 06/1932 und Alfred Bühring 10/1932. Im nächsten Jahr wird sich der Club um zwei weitere „URALTE“ erweitern.



Altersstruktur der Pensionäre

Das Durchschnittsalter der ALTEN Löschknechte liegt bei 75,5 Jahren.

Das ALTE Löschfahrzeug



Für den Inhalt verantwortlich:
Pit Richarz
Hugo Sickmannstr. 27
44229 Dortmund



0231 731868.



01789729496



elpedo.36@web.de



Schwarmwissen kann helfen.

Ein Kollege hatte in einer Nachricht darauf hingewiesen, dass es möglich ist, nach dem Tode des Ex-Ehepartners die Zahlung des Versorgungsausgleiches aufheben zu lassen. Solange kein schriftlicher Antrag gestellt wird, wird der Ausgleich weiter abgezogen. In der Regel wird bei der Pension der Stadt Dortmund nach Antrag der Abzug eingestellt. Sollte noch zusätzlich Rente bezogen werden, kann es aus Erfahrung bei der Rentenstelle Probleme geben. Hier wird ein Fachanwalt in jedem Fall weiterhelfen. Die Einstellung des Ausgleiches erfolgt ab Datum des Antrages.

Diese Möglichkeit war einigen Kollegen unbekannt, die aber dann schnell den Antrag gestellt haben. In zwei Fällen bedankten sich zwei Kollegen, die jetzt rund 600 € mehr auf dem Konto haben, in drei weiteren Fällen ging es um Beträge zwischen 250 und 325 €. In zwei weiteren Fällen haben sich zwei Kollegen gemeldet. Bei einem ist die Pension um 206,80 € und bei einem anderen um 299,60 € „gestiegen“. Dazu kam in allen Fällen noch eine „schöne „ Nachzahlung, denn es gilt hier das Datum der Antragstellung.

Der Tipp hat sich also mehrfach „bezahlt“ gemacht.

Also weiter machen, gemachte Erfahrungen in besonderen Fällen einfach „breitreten“ und somit anderen „Nichtwissenden“ helfen.

Der Clou an der Sache ist, dass der Kollege, der den Hinweis gegeben hat und seine Rechte über einen Anwalt vertreten lässt, bisher noch nichts erreicht hat!



Mitgliederversammlung 2022 - Die ALTEN Löschknechte im E-Vorstand vertreten

Nachdem die Mitgliederversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes im April 2020 wegen der Pandemie ausfallen musste, wurde ein neuer Termin für den 23.09.22 gefunden. Es

standen notwendige Satzungsänderungen und Neuwahlen des Vorstandes an.

Nach der neuen Satzung gibt es im erweiterten Vorstand einen Vertreter der Pensionäre und bis zu zehn Vertretern des Hauptamtes (die können auch Pensionäre sein).

Seit 2015 war Pit Richarz Vertreter der Pensionäre.

Neuer Vertreter der Pensionäre ist Klaus Böhne, für den Bereich der zehn Vertreter des Hauptamtes stellten sich Dieter Berghoff und Herbert Dimmig zur Verfügung.

Somit sind die Pensionäre wohl personell und auch so ganz gut im Stadtfeuerwehrverband vertreten.

Feuerwehren NRW mit Urkunde und Nadel ausgezeichnet.



„Unser“ Dieter (Perle) Zaft im Kreise der Jubilare der FF Massen

Unsere Homepage



Es ist erfreulich, dass sich die Zugriffszahlen auf unsere HP noch weiter gesteigert haben. Im Schnitt wurde unsere Seite 230mal/Tag angeklickt. Man kann es nicht oft genug wiederholen, dass die Attraktivität nur gehalten werden kann, wenn die Seite immer wieder mit „neuen Sachen“ gefüllt werden kann. Daher an dieser Stelle der wiederholte Aufruf: Schickt uns aktuelle Themen oder Anregungen, wir werden sie entsprechend umsetzen.

„Den Nagel auf den Kopf getroffen“



Die drei Vertreter im E-Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Dortmund, mit dem 1. Vorsitzenden, Jörg Müssig.

V. l. Dieter Berghoff, Herbert Dimmig, Jörg Müssig und Klaus Böhne.

Ehrung für 60 Jahre Feuerwehr

Im Rahmen der Dienstbesprechung der FF Massen wurden u. a. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr durchgeführt. Unter diesen war auch Dieter (Perle) Zaft, der nach seiner Dienstzeit bei der BF Dortmund noch passives Mitglied der FF Massen ist. Perle wurde für 60 Jahre Feuerwehr vom Verband der

*Wir gedenken ehrend
ehrend unserer
verstorbenen Kollegen*



Hubert Hardt	11.07. 22
Norbert Lücking	11.08. 22
Manfred Lietz	04.09. 22
Karl Huff	15.09. 22

Die Pensionäre der Berufsfeuerwehr Dortmund

Unfall Bernd (Chappi) Wienand

Wie bereits per Mail und Facebook mitgeteilt, hatte Chappi einen schlimmen Verkehrsunfall, er wurde am Mittwoch, 10.08. als Fahrradfahrer von einem LKW überrollt und muss wohl, wegen der schweren Verletzung für längere Zeit im Krankenhaus verbleiben. Spontan haben wir eine Genesungskarte erstellt, in der 49 persönliche Genesungswünsche verewigt wurden. Auch hier wurde wieder der Beweis erbracht, dass die ALTEN Löschknechte immer noch zusammenhalten und wir auch weiterhin von unserer Feuerwehr nicht vergessen werden, denn Dirk Aschenbrennen hat Chappi auch alles Gute und eine schnelle Genesung gewünscht, mit dem Angebot im Bedarfsfall sofort zu helfen.

Dieses Angebot wurde gerne angenommen, denn Kollegen vom PSU-Team unterstützen Chappy bei der Traumabewältigung.

Seine Tochter bedankt sich im Namen von Ihrem Vater für die Karte mit den Genesungswünschen. *„Das bedeutet meinem Papa sehr viel und er hat sich sehr darüber gefreut, als ich ihm jeden Gruß vorgelesen habe“!* In einer Sprachnachricht auf dem Smartphon bedankt sich Chappy selber mit bewegter Stimme, *„Danke für die guten*

Wünsche, das gibt mir viel Kraft, ich werde es schaffen, Ihr kennt mich doch, ich bin ein Kämpfer“!

Lesung aus „Löschen war noch längst nicht alles“

Das städt. Begegnungszentrum Mengede hatte zu einer Lesung, aus unseren Geschichten und Anekdoten aus alten Feuerwehrzeiten, eingeladen. Aufmerksam darauf war man dort durch einen Artikel in den Ruhr Nachrichten geworden. Eine Gruppe von Senioren lauschte über knapp zwei Stunden den Geschichten. Bei einigen Storys war großes Erstaunen, was sich so alles ereignet hatte. Am Ende kam immer die gleiche Frage, „ist das wirklich so gewesen“ und die Feststellung „der Feuerwehrhumor ist etwas gewöhnungsbedürftig“.



In Uniform zur Lesestunde

01.07.22 Foto des Tages

Foto des Tages



FOTO112.DE
DIGITALE BILDREPORTAGEN

Mit 71 Jahren noch als Fotomodell im Netz, unser Pensionär Eddy Möckel!